

## Bewerbung Kommunalwahlbezirk 35 Mündelheim/Hüttenheim-Süd/Ungelsheim

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit 1987 wohne ich in Serm, das offiziell zu Mündelheim gehört. Obwohl ich eigentlich gar nicht hierher wollte, habe ich mich rückblickend relativ schnell eingelebt. Das lag vor allem an den Kontakten, die meine beiden Kinder im Kindergarten (früher hieß die Einrichtung so), in der Grundschule, dann auch in der Pfadfinderschaft und dem Karnevalsverein geknüpft haben. Da lag es nahe, auch selbst aktiv am Dorfleben teilzunehmen.

Ein Ehrenamt kommt selten allein. In der Zwischenzeit bin ich im Förderverein Herz-Jesu aktiv, dem die katholische Kirche das Gotteshaus anvertraut hat: Die erste katholische Kirche in der Hand von Laien!

Ich bin Mitglied des Pfarrgemeinderats und habe deshalb Kontakte zu den Kirchorten im Duisburger Süden, also auch zu Mündelheim und Ungelsheim.

Als sich vor zwei Jahren die Chance bot, dass die St.-Sebastianus- Bruderschaft (!) Serm erstmals Frauen zulässt, konnte ich nicht widerstehen und wurde Schützin. Zahlreiche Kontakte zu anderen Schützenvereinen ergeben sich daraus.

Aktiv bin ich auch im Karneval und war lange im Duisburger Süden Lehrerin.

Ich bin also hier gut vernetzt.

Wenn ich mich um das Direktmandat im Bezirk 35 bewerbe, dann in der Hoffnung, dass viele Menschen mich hier kennen und die eine oder der andere mir deshalb ggf. ihre bzw. seine Stimme gibt. Denn in Serm und Mündelheim wird vornehmlich CDU gewählt, z. T. sogar AfD. Auch Hüttenheim-Süd und Ungelsheim sind NOCH keine Hochburgen der Grünen.

Wenn ihr meine Hoffnung teilt, freue ich mich über eure Unterstützung meiner Kandidatur.